



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG2121 Lexikologie- in deutscher Sprache unterrichtet							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Doz. Dr. Daniela Vladu							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Doz. Dr. Daniela Vladu/Assist. DAAD N.N.							
2.4 Studienjahr	1	2.5 Semester	2	2.6 Prüfungsform	Exa men	2.7 Art der LV	Inhalt	Fachorientiert
							Pflicht/Optional	Obligatorisch

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	6	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	4
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	84	Davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	56
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					10
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					10
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					20
Tutorien					14
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					14
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	70				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	154				
3.9 Leistungspunkte	6				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• Basis von „Einführung in die Sprachwissenschaft“
4.2 kompetenzbezogen	• Beherrschung der deutschen Sprache auf min. B1-Niveau

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen den bewussten Umgang mit sprachlichen Strukturen und sind in der Lage, kohärente schriftliche und mündliche Texte zu verfassen bzw. den Anforderungen unterschiedlicher Kommunikationssituationen gerecht zu werden. Beschreibung des lexikalischen Systems der deutschen Standardsprache und korrektes Definieren ihrer linguistischen Basiskonzepte in Fremdsprache A Korrekt, kohärenter und kohäsiver Umgang mit mündlichen und schriftlichen Texten auf mittlerer Sprachstufe (B1, B2) und bewusster korrigierender Eingriff im Falle von sprachlichen Fehlern
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Teamworkgeist; zwischenmenschliche Kommunikation und Annahme bestimmter Rollen

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	Es geht um eine Einführung in die Lexikologie des Deutschen, wobei neue linguistische Fachbegriffe erworben werden, die ihre Anwendung in mündlichen und schriftlichen Texten im Seminar und Proseminar erhalten
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Der deutsche Wortschatz wird in seiner Entwicklung (diachroner Aspekt) und in seinen wesentlichen Strukturen (synchrone Aspekt) untersucht Vermittlung von Analysefähigkeiten im Bereich lexikalischer Beschreibungsprinzipien Vermittlung von praktischen Fertigkeiten bei der Benutzung der deutschen Sprache in unterschiedlichen Kommunikationssituationen

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1) Gegenstand und Arbeitsmittel; Entwicklung der Wissenschaftsdisziplin Lexikologie als sprachwissenschaftliche Disziplin: Aufgaben, Teilgebiete, Geschichtliches	Lehrgespräch Darbietung Erklärung	
2) Angelagerte Disziplinen: Onomastik, Sozioonomastik, Toponomastik.	Darbietung Lehrgespräch Erklärung Übung	
3) Etymologie und Lexikografie.	Erklärung Lehrgespräch Modelllesen Übung	
4) Lexikalische Semantik: Wesen der Wortbedeutung; Wortformativ und Bedeutung; Motivation vs. Lexikalisierung; Methoden der Wortbedeutungsbeschreibung.	Erklärung Darbietung Lehrgespräch Übung Teamarbeit	
5) Bedeutungsrelationen zwischen den Lexemen (Wortfelder und Wortfamilien, Prototypensemantik, Synonymie - Antonymie, Polysemie - Homonymie)	Darbietung Teamarbeit Erklärung Lehrgespräch	
6) Unbestimmtheit der Bedeutung (Mehrdeutigkeit und Vagheit, Kontextabhängigkeit). Denotative und konnotative Bedeutung.	Darbietung Übung Lehrgespräch	
7) Sprache. Wortschatz. Wort.	Darbietung	



	Lehrgespräch	
8)+ 9) Wortschatzkunde. Sprache. Wortschatz. Wort (Hypothesen zum Ursprung der Sprache). Wort als sprachliches Zeichen. Wörter als soziale und kulturelle Phänomene (Umfang des deutschen Wortschatzes, Markierung des deutschen Wortschatzes).	Darbietung Lehrgespräch Teamwork Erklärung Modelllesen	
10) Zum Morphembegriff.	Darbietung Übung	
11) Dynamik des deutschen Wortschatzes: Komposition.	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
12) Dynamik des deutschen Wortschatzes: Derivation	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
13) Sonstige Arten der Wortbildung.	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
14) Einführung in die Phraseologie.	Darbietung Lehrgespräch Erklärung Übung	
Bibliographie Herbst, Thomas / Klotz, Michael: <i>Lexikografie</i> . München: UTB 2003. Heusinger, Siegfried: <i>Die Lexik der deutschen Gegenwartssprache. Eine Einführung</i> . München: Fink 2004. Kessel, Katja / Reichmann, Sandra: <i>Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache</i> . Tübingen: Francke: 2005. Legros, Waltraud: <i>Was die Wörter erzählen. Eine kleine etymologische Fundgrube</i> , München: DTV 1999. Römer, Christine / Matzke, Brigitte: <i>Der deutsche Wortschatz. Struktur, Regeln und Merkmale</i> . Tübingen: Narr 2010. Römer, Christine / Matzke, Brigitte: <i>Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung</i> . Tübingen: Narr 2004. Schlaefter, Michael: <i>Lexikologie und Lexikographie. Eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher</i> . Berlin: Schmidt 2009 Schippan, Thea: <i>Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache</i> . Leipzig: Bibl. Inst. 1984 (2002). Schwarz, Monika / Chur, Jeannette: <i>Semantik. Ein Arbeitsbuch</i> . Tübingen: Narr 2007. Wanzeck, Christiane: <i>Lexikologie. Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen</i> . Göttingen: Vandenhoeck& Ruprecht 2010.		
8.2 Seminar	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Einführung in die Lexikologie	Präsentation, Power Point	
Polysemie, Homonymie,	Einzeldarstellung, Arbeitsblätter	
Synonymie, Antonymie	Mind-Mapping, Assotiationskette Arbeitsblätter, Partnerarbeit	
Komposition beim Substantiv	Mind-Mapping, Assotiationskette Arbeitsblätter, Partnerarbeit	
Komposition beim Adjektiv und Verb	Einzeldarstellung, Visualisierung	
Derivation beim Substantiv	Mind-Mapping, Assotiationskette Arbeitsblätter, Partnerarbeit	
Derivation beim Adjektiv, Verb	Arbeitsblätter, Gruppenarbeit	
Wortkreuzung, Reduplikation	Mind-Mapping, Assotiationskette	



	Arbeitsblätter, Partnerarbeit	
Kurzwortbildung, Rückbildung, Konversion	Einzeldarstellung, Arbeitsblätter	
Sprichwörter	Einzeldarstellung, Arbeitsblätter	
Phraseme	Einzeldarstellung, Arbeitsblätter	
Wiederholung	Arbeitsblätter, Power Point	
Klausur 1	Individuelle Arbeit	
Klausur 2	Individuelle Arbeit	
Bibliographie: Duden - Das Wörterbuch der Synonyme: 150.000 sinnverwandte Wörter für den alltäglichen Schreibgebrauch. Mannheim: Bibliographisches Institut 2006. Thea Schippan: Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer 1987.		
8.3. Prakt. Kurs	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Wortschatzübungen	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
2. Wortschatzübungen	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
3. Polysemie und Homonymie	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
4. Synonymie und Antonymie	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
5. Wortbildung durch Komposition	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
6. Komposition beim Substantiv, Adjektiv und Verb	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
7. Wortbildung durch Derivation	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
8. Derivation beim Substantiv, Adjektiv, Verb	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
9. Wortkreuzung, Reduplikation	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
10. Kurzwortbildung; Rückbildung; Konversion	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
11. Rechtschreibung	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
12. Phraseologische Übungen	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
13. Redewendungen, Sprichwörter	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
14. Klausur	Arbeitsblätter, Gruppenarb.	
Bibliographie: Duden - Das Wörterbuch der Synonyme: 150.000 sinnverwandte Wörter für den alltäglichen Schreibgebrauch. Mannheim: Bibliographisches Institut 2006 Thea Schippan: Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer 1987 Johannes Schumann: Mittelstufe Deutsch. Kommunikatives Lehrwerk für Fortgeschrittene. Ismaning: Max Hueber Verlag 2006.		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber




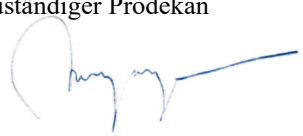
- Die gebotenen Inhalte sind im Rahmen der Forschungsworkshops und Konferenzen der In- und Auslandsgermanistik Gegenstand reger Thematisierungen
- Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den lexikalischen Inhalten der In- und Auslandsgermanistik



- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.
- In Einklang mit den ARACIS STandards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, der Agentur Ferienhaus und dem Nationakolleg „G. Cosbuc”

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Korrekt und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken der Lexikologie Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte im Laut- und Schriftmedium Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	2/3
10.5 Seminar/prakt. Kurs	Lese- Schreib- Hör- und Sprechkompetenz; Die Studenten sind in der Lage sprachliche Strukturen zu reflektieren, zu beschreiben; Regelmäßige und aktive Teilnahme, die die Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken einschließt;	Schriftliche Klausur	1/3
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none">Minimalnote 5 im Seminar und ProseminarErkennen der Basiskonzepte der Lexikologie und Verwenden dieser in deutscher Sprache auf B1-Niveau			

Ausgefüllt am 06.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher, Doz. Dr. Daniela Vladu 	Seminarverantwortlicher 
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments, Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät